

Die Spielfiguren kommen ihren realen Vorbildern optisch sehr nahe.

Darts und Spannung passen nicht zusammen? Doch, zumindest am PC.

PDC World Championship Darts 2008

🛅 gamestar.de Screenshot-Galerie
► Quicklink: 4528

🔁 Win Vista 32 Bit

Eine runde Scheibe, ein locke-res Handgelenk, ein wenig Schwung - und Treffer! So schwierig kann Darts doch wirklich nicht sein. Und überhaupt, wie man sich so etwas im Fernsehen anschauen kann ...! Diese und andere Weisheiten müssen sich Darts-Spieler ständig anhören. Allerdings ist PDC World Championship Darts 2008 alles andere als langweilig. In den größten Turnieren der Welt treffen Sie auf insgesamt 16 Profis der Szene. Sie dürfen sogar einen der Könner als Spielfigur wählen oder selbst eine gestalten. Auch Ihre Sportgeräte, die Darts, lassen sich nach Belieben anpassen. Im eigent-

lichen Wettkampf entsprechen nicht nur alle Kamerawinkel denen einer Sportübertragung im Fernsehen, auch der Kommentator leistet überzeugende Arbeit. Anstelle belangloser Worthülsen teilt der Sprecher sogar mit, wenn sich zwei Pfeile am Metallende (dem sogenannten Barrel) berühren. Guter Sound hin oder her, das hier ist Sport, und zum Sport gehört was? Richtig, die Kontrolle über das Material. Mit der Maus oder wahlweise dem Gamenad steuern Sie den Abwurf des Dart-Pfeils. Das klappt hervorragend und erfordert auch nach hundert Würfen. noch Konzentration. Schade nur. dass sich die Spielfigur im Laufe der Karriere nicht weiterentwickelt. Wir hätten uns zum Beispiel vorstellen können, das Fingerspitzengefühl oder die Nervosität zu beeinflussen.







Die Kurse sind schwerer, als sie aussehen. Nur wer viel übt, meistert die Aufgaben.

Eine ruhige Kugel schieben gibt's nur beim Billard! Hier ist Minigolf angesagt.

King of Clubs

Mist, schon wieder daneben! Da waren die blöden Kieselsteine und dieser Zweig schuld. Wer keine Lust hat, zum echten Minigolfen einen Besen mitzuschleppen, kann den Schläger in King of **Clubs** auf blankpolierten Bahnen schwingen – zumindest virtuell.

Auf 96 stimmigen, aber detailarmen Kursen sollen Sie einen Ball mit möglichst wenigen Schlägen im Loch versenken. Das ist einfacher gesagt als getan, denn auf dem Weg dorthin warten skurrile Schikanen wie Sprungschanzen, Lavafallen oder Beschleunigungsstreifen. Wer in den sich stark ähnelnden Turnier- und Karriere-Modi neue Levels freischalten will, muss mindestens den dritten Platz ergolfen. Aufgrund

des hohen Schwierigkeitsgrades schaffen das jedoch nur frustresistente Spieler. Viel nerviger ist die schwache Ballphysik. Gut getimte Schläge sind wegen merkwürdiger Abpraller und des noch merkwürdigeren Rollverhaltens eher Glückssache. Fhenfalls schade: Nur in einem von vier Modi treten Sie gegen recht clevere KI-Kontrahenten an, ansonsten spielen Sie allein. Dafür geht die Bedienung in Ordnung. Mit der Maus regulieren Sie Schlagrichtung und -stärke, mit der Tastatur justieren Sie die Kamera. Trotzdem leidet mitunter die Übersicht, weshalb Sie abschüssige Bereiche übersehen können. Auf den Bahnen eingesammelte Extras versorgen Sie mit neuen Schlägern oder unterschiedlichen ment-Möglichkeiten à la Tiger Woods PGA Tour dürfen Sie iedoch nicht erwarten. King of Clubs

📭 gamestar.de Screenshot-Galerie ► Quicklink: 4487 Screenshot-Galerie ► Ouicklink: 4076 🚹 Win Vista 32 Bit

Bällen. Umfangreiche Manageist ein reiner Arcade-Golfer.

KING OF CLUBS

GENRE HERSTELLER

Oxygen Games / Dtp Fortgeschrittene

MINIMUM

1,6 GHz, 256 MB RAM PREIS/LEISTUNG Befriedigend

usk ohne Altersbeschr.

Beinahe ein Volltreffer!

Yassin Chakhchoukh: In einem Punkt muss ich den Kritikern recht geben: Den Darts-Sport spannend zu transportieren, ist eine schwierige Aufgabe. Das gilt für das Fernsehen genauso wie für eine Umsetzung als PC-Spiel. PDC World Championship Darts 2008 ist tatsächlich eine spannende Simulation. Besonders die realistische Steuerung motiviert auf



redaktion@gamestar.de

längere Zeit. Nur die fehlende Entwicklung unseres Spielers und der anfangs zu hohe Schwierigkeitsgrad trüben den Spielspaß.

Golf-Mini

Daniel Matschijewsky: Minigolf-Spiele gibt es selten, weshalb King of Clubs durchaus seine Daseinsberechtigung hat. Vor allem das Design der Bahnen ist gelungen und fordert mir viel Geschick und Vorausplanung ab. Dass die Entwickler aber gerade bei der Ballphysik versagt haben, stört. Oft kann ich nicht nachvollziehen, was meine Kugel da



danielm@gamestar.de

tut. Immerhin motivieren die freispielbaren Extras und die gute KI, weshalb ich gern öfter mal für eine halbe Stunde Bälle versenke.